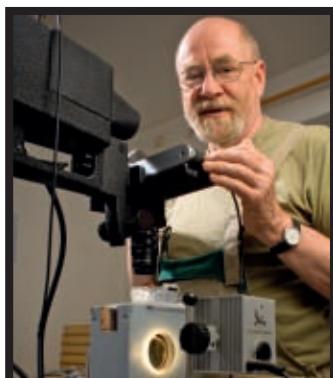
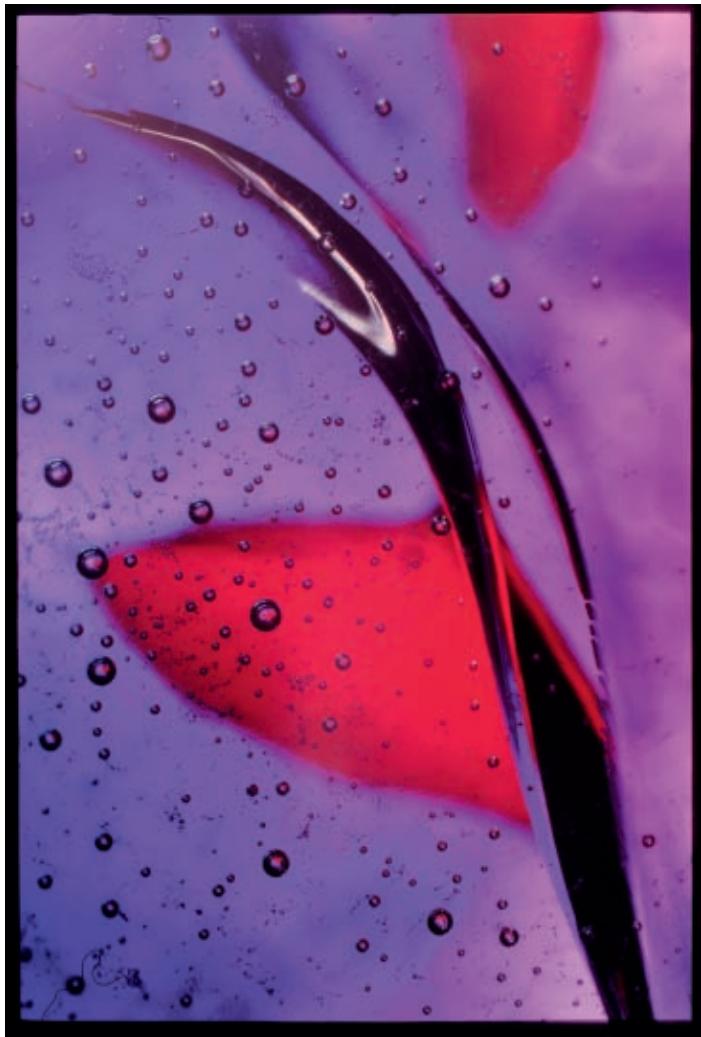


Die Farben des Lichts

„Der Künstler malt mit Licht.“ Diese Beschreibung trifft es. Heinrich Klang aus Sörup, der in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag feierte, ist Tischler, Diplom-Ingenieur und Fotograf, er arbeitete als Städteplaner und widmet sich seit dem Jahr 2000 ausschließlich der Kunst. Seine leuchtend-glühenden, farbenprächtigen Licht-Bilder sind kreative Schöpfungen, denen ein eigenwilliger Gestaltungsprozess vorausgeht. Kleine, unscheinbare Glasscherben inspirieren den Künstler. Heinrich Klang sammelt verschiedenfarbige Scherben, mischt sie mit farblosem Glas, lässt sie im Brennofen schmelzen. Den fertigen Rohling zerschlägt er – mit viel Fingerspitzengefühl – mit einem speziellen Hammer. Die



neu gewonnenen Scherben werden auf transparenten Glaskugeln platziert und von unten angestrahlt. Mit seiner Leica fotografiert Klang kleinste Ausschnitte, die er später um ein Vielfaches vergrößert. So entsteht etwas Neues, Einzigartiges und Unnachahmliches.

Der in Königsberg/Ostpreußen geborene Heinrich Klang hat seine Werke in den vergangenen Jahren in zahlreichen Ausstellungen präsentiert. Vom 4. bis 20. August zeigt er „20 Jah-

re Licht-Bilder“ in den Räumen von „Kunst im Kuhstall“ in Gundelsby zwischen Gelting und Kappeln. Die Ausstellung ist täglich von 17 bis 20 Uhr geöffnet (nur am 14.8. geschlossen).

*„Glas fand ich als Scherbe
Glut geb' ich hinzu
und erbe
das Gold
und allen Glanz der Erde.“*

Udo Brandhorst
zu den Werken von Heinrich Klang,
Rathaus Arnis 2003